

Kleine Anzeigen des „Courier“ haben Erfolg

Unsere Anzeigenpreise

Einmalig: 75 Cents für einmaliges Erscheinen, 50 Cents für jedes weitere Mal.
Wiederholungsanzeigen einmalig: \$1.

Ärzte.

Dr. B. Stoller,
Arzt und Chirurg.
404 Sterling Str. Bldg.
Regina.
Es wird Deutsch gesprochen.
Office Tel. 7013. Haus-Tel. 5811.

Dr. L. Schulman
Arzt und Chirurg.
— Spricht Deutsch. —
105—20. St. B. Saskatoon, Sask.
Gegenüber King Edward Hotel.
Office Phone 4356. Ref. Phone 3935

A. S. SINCLAIR
Arzt, Chirurg und
Geburtsheifer.
— Spricht Deutsch. —
Suite 1, Ryburn-Gebäude
Ed. 11th Ave. u. Halifax Str.
Office Tel. 2147. Ref. Tel. 2846

Telephone 3011 — 4389.
Dr. A. Singer
Deutscher Zahnarzt.
West Side Saskatoon,
123 — 20th Str. B.
Gegenüber Williams Store.
1. Block vom Markt.
In A. I. A. jeden Mittwoch.

Dr. D. J. Neuman
teilt den Einwohnern von Sas-
katoon und Umgebung gültig
mit, daß er ein ganz modernes
Zahnkabinett eröffnet hat in
**201—202 E. Bldg.,
2nd Ave., Saskatoon,**
wo er für alle Bedürfnisse in der
Zahnheilkunde immer bereitwillig
zu Ihren Diensten steht.
Büro-Telephon 2488.
Haus-Telephon 5872.

Apotheken.

Deutsche Apotheke
W. Ruffig, Eigentümer.
Empfehlen alle medizinischen und
technischen Drogen, Kräuter, Ver-
bandsmittel etc. etc. in nur
bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig ange-
fertigt.
Besucher nach allen Teilen
Canadas wird prompt erbeten.
Schreiben Sie in Deutsch oder
Englisch an:
W. Ruffig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Optiker

J. S. McCann, Optiker. Zimmer
815—814 McCallum-Gill Gebäude,
Regina, Sask.

**EYES EXAMINED
GLASSES FITTED**
F.T. PARKER,
EYESIGHT SPECIALIST.
1195 CATH. ST. PHONE 6024-2266
3 DOORS SOUTH OF POST OFFICE

Erfinder!

Schreiben Sie im Einzelheiten
über Anmeldung eines Patents
für Ihre Erfindung. Strengste
Diskretion. Gebühren mäßig.
E. Weige,
718 McArthur Bldg., Winnipeg
Phone 27458.

Reinigung

Senden Sie Ihre schmutzigen Klei-
dungsstücke zu Mr. Wardrobe und
Barbier Fräulein und Regan, 1943
Robinson Str., Regina.
Wäsche, Kleider, Teppiche, etc.
gebügelt für \$1.50.
Gewährt den „Courier“ bei allen
einen Gutschein!

Bahnärzte

Dr. W. J. Mooney
Zahnarzt
Office Phone 6572, Ref. Phone 3384
213-14 McCallum-Gill Bldg.
Regina, Sask.

**Dr. G. F. Weider und L. B. Gem-
mill, Zahnärzte,** 203—204 West-
man Chambers, Rose Straße, ge-
genüber der Stadthalle. Telefon
4962, Regina.

Dr. F. Hoffer, Zahnarzt, 403 Ster-
ling Str. Bldg., Regina, Sask.
Es wird Deutsch gesprochen. Office
Telephon 5732; Haus-Tel. 5811

Dr. Ralph Lebermann, Zahnarzt
Regina.
105—108 Westman Chambers,
Rose Straße. — Telephon 2937.
Regina, Sask.

Dr. D. J. Gittermann, Zahnarzt.
102 Westman Chambers Gebäude,
Regina. Telephon 8311. Sprech-
stunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr.
Andere Zeit durch Vereinbarung.
Spricht Deutsch, Rutenisch und
Russisch.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u.
Notare. Einzige deutsche Rechts-
anwaltsfirma in Canada. — Geld
auf Grundbesitz. — Zimmer
301—303 Sterling Str. Bldg.
Gegenüber City Hall, Regina. —
J. Emil Dörr, LL.B., R.C.
W. B. Guggisberg, LL.B.

TINGLEY & MALONE
H. A. Tingle, R. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Gill Bldg.
Regina, Sask.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare.
Phone 8325. — Wir sprechen Deutsch.
H. A. Friedgut, LL.B., R.C.
J. A. Fraser, LL.B., R.C. D. Noonan.
— Büros in Dille und Wilcox.
503—504 Northern Crown Bldg.
Scarth St., Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str. — Regina, Sask.
H. A. MacKinnon, LL.B.
G. R. Rutherford
G. F. MacLean, LL.B., R.C.
Büros in Goldfink und Carl Grey.

N. W. Shaffer
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Erfährt Rat in allen Rechtssachen.
National Trust Bldg., 2nd Ave.,
Saskatoon, Sask. Phone 6042.

**Dalton, Hoffman & Co., Rechts-
anwälte, Advokaten usw.** Geld von
Privatpersonen und Gesellschaften
zu verleihen. Zimmer 104, Darke
Bldg. — James Dalton, R.C.;
Charles W. Hoffman. Rechtsan-
wälte für die Bank of Montreal.

Adam Huck
Büro, Sask.
Real Estate und Versicherung.
Eideskammer und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt.
Transfers, Landkontrakte, Hypothe-
ken, Discharge, Testamenten usw.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung.
Gebäude gegen Feuer und Blitz.
Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

**The Capital
Barber Shop**
1757 Hamilton Street,
R. A. A. A., Eigentümer.
Große Billardhalle.
— Weichwasserbad. —
Biketten und Tabak.
Privatabteilungen für Damen.
Haar schneiden. Phone 3012.

— Wir ersuchen Sie um Mit-
teilung von Adressen deutscher
Freunde, denen wir Probenummern
des „Courier“ zuschicken können, da-
mit auch die künftige Leser unseres
Blattes werden.

Hotels

Deutsches Restaurant
A. Romaniewicz.
1324—10. Ave. Phone 8953.
Das älteste deutsche Restaurant der
Umgebung. Im Zentrum des deut-
schen Stadtteils. Gute und freund-
liche Bedienung. Besuchen Sie uns
nächstes Mal in Regina.
Gute Mahlzeiten. — Gute Betten.
Renoviert und mit neuen Möbeln
ausgestattet.
Wer Land oder Reis kaufen oder
verkaufen will wende sich an
A. Romaniewicz
1324—10. Ave.

Hotel Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und ein-
gerichtet.
„Der Sammelplatz
der Deutschen“
Sehr mäßige Preise
August Müller

Metropole Hotel
1 1/2 Block vom Bahnhof.
Deutsches Haus.
Innen neu renoviert.
Alles in erstklassigem Zustand.
Belle Bedienung.
Zimmer \$1.00 aufwärts, ein-
schließlich Bad.
Halte mich meinen deutschen
Freunden bestens empfohlen.
John R. Jurowski,
Regina, Sask.

Jeder Deutsche oder Deutschstammige
sollte nicht veräumen bei seinem Auf-
enthalt in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3. Ecken Nord von
Jahres Edmonton.
einmalig: ein halbes Jahr nach al-
tem deutschen Muster. Gute deutsche Be-
dienung. — Mäßige Preise.
Besitzer: Westfälischer Springer früher
Hotel Springer in Cöln a. Rhein.

King Edward Hotel
Saskatoon, Sask.
Freundliche Aufnahme.
Saubere Zimmer.
Gute Mahlzeiten.
Man spricht deutsch.

**Erstes Wiener
Cafe-Restaurant**
im Savoy Hotel, 690 Main St.
(Nächst C. R. N. Depot.)
Winnipeg.
Echte Wiener Küche.
— Deutsche Bedienung. —
Inhaber: John Folger.

Frau H. S. Soloway
Massen
202 C.P.M. Bldg., Saskatoon.
Behandelt Rheumatismus aller
Art und Schlaganfälle. Spricht
deutsch und russisch.
Telephon 2106
Abends auf Vereinbarung

Geld zu verleihen
auf
**verbessertes Farm-
und Stadteigentum.**
International Loan Co.,
404 Trust & Loan Bldg.,
Winnipeg.

Den Winter verfluchen? — Nein!
„Wir alle leben!“
Leibhüter Charles Schneider,
Glasgow.
Große geschmackvolle Aus-
wahl. 12 Bücher monatlich.
\$1.85 im Abonnement.

Zu verkaufen

Achtung! Trapper und Farmer! Ein
Dauerabnehmer in Jellen aller
Art. Preisangebote an Charles
Schneider, Box 866, Estevan,
Sask.

Habe Gänsefeder zu verkaufen für
\$1.00 pro Pfund. Henry Walter,
Regina, Alta.

Boxing Allys und Pool Halle, mit
voller Ausstattung preiswert zu
verkaufen oder zu verpachten. An-
fragen Vor 77, „Courier“.

Zu verkaufen — Zertel - Tauben,
Kropf-Tauben und noch mehrere
verschiedene Sorten. Anfragen
bei John Christ, 10—20th Street,
Brandon, Man.

Modern eingerichtete, gutgehende
Schmiede zu verkaufen oder zu
vermieten. Erstklassiges Geschäft.
Keine Konkurrenz. In einer
deutsches-fachlichen Stadt Nord-
Saskatchewan. Nur Bewerber
mit genügend Kapital wollen sich
melden an Box 83, „Courier“.

Offene Stellen

Alleinlebender Farmer sucht deutsche
katholische Haushalterin. Offerten
zu richten an Box 78 „Courier“.

S. V. McCaughlin
lizenzierter Aufkäufer. Farmer-
haus eine Spezialität. Mäßige Preise
1827 Osler St. Tel. 6958.
Regina, Sask.

Stellengesuche

Junger deutscher Mann, 30 Jahre
alt, frisch eingewandert, der in
Deutschland die Schweinefleisch-
erleicht hat, auch in der Minneme-
geret etwas bewandert ist, sucht
Stellung für den Winter zur Ein-
arbeitung gegen etwas geringen
Lohn. Anfragen bei Herrn Bilger,
Box 300, c/o Mr. Reids, Porton,
Sask.

Ein Buchmacher und Fleischhauer
sucht Stellung in der Stadt oder
auf dem Lande. Man schreibe an
Jakob Koch, 1743 Ottawa Straße,
Regina.

ENGLISCH
Zuhause
Nebenstehender Erfolg garantiert.
Büchlein gratis. Verlangt freie
Kunst.
Universal Institute (160)
128 C. St. New York.

Offizielle Nachricht!

Einwanderer, neue und alte, suchen bei
uns sichere, prompte und reelle Beratung
unter besten Garantie in Sachen wie:
1. Notizen, Zinsen, Steuern, etc.
2. Ausländer, Ausländer, Ausländer, etc.
3. Ausländer, Ausländer, Ausländer, etc.
4. Ausländer, Ausländer, Ausländer, etc.
5. Ausländer, Ausländer, Ausländer, etc.
6. Ausländer, Ausländer, Ausländer, etc.
7. Ausländer, Ausländer, Ausländer, etc.
8. Ausländer, Ausländer, Ausländer, etc.
9. Ausländer, Ausländer, Ausländer, etc.
10. Ausländer, Ausländer, Ausländer, etc.

J. G. Kimmel
Deutscher Notar.
Nächst 25 Jahre am Platz.
Holt seine weitere Auskunft frei.
J. G. Kimmel & Co. Ltd.
645 Main Str. Winnipeg, Man.

Wie er aussieht.

König August von Sachsen ist we-
gen seiner drohenden Ausreisung
weise, die so gar nichts Hoffendes an
sich hatte, bekannt. Er redete eben,
wie ihm der Schmal gewachsen war.
So wollte er einige Tage auch
in Berlin. Dort wurden ihm an-
lässlich eines Besuchs im Reichstage
die höchsten Parlamentarier vor-
gestellt. Jeder der Herren war Mit-
glied einer besonderen Kommission
und nannte diese bei der Vorstellung
seiner Namen.
Der König war ganz ernst und
hörte sich alles mit an. Endlich kam
er zum letzten und fragte diesen ge-
heimlich: „Du — bei welcher Kom-
mission bist du?“
Strahlend erwiderte der Beamte:
„Bei der Reichskommission, Majestät!“
Darauf August: „Na so hab'n Sie
auch aus!“

Glocken der Heimat

Von Farrer Lönjes, Direktor des Evangelischen Hauptvereins
für Deutsche Auswanderer und Auswanderer G. S., Berlin.

Vor wenigen Wochen wurde in
Edmonton, der Hauptstadt Albertas,
ein „Deutscher Tag“ gefeiert. Mehr
als 4000 Deutsche waren — wie
man uns berichtet — von nah und
fern herbeigeströmt. Und was die
großen Scharen zusammengeführt
hatte, einte und verband, war die
Tiefe der alten Heimat. Und nicht
nur „feiern“ wollte man, sondern
sich fester als bisher zusammen-
schließen in dem Kampf um die Erhal-
tung deutscher Sprache, deutscher
Art und deutschen Lebens, ohne
dabei die dem Gastlande gebührende
Schuldigkeit zu veräumen. Das
fland auch durch alle Begrüßungs-
und Festreden hindurch, das kam
auch in den Klängen froher Lieder
zum Ausdruck.

Wir beglückwünschen unsere Brü-
der in Canada zu dieser wohlgeglun-
genen Feier. Möge sie einen tiefen
Eindruck bei allen Teilnehmern hin-
terlassen und sie aus neue in in-
schütterlicher Treue zur alten Heimat
verbunden haben!

Deutsche Heimat, welch' hohe
Güter hast du deinen Kindern, die
in die Ferne zogen, mitgegeben und
anvertraut! Deutsche Heimat, wer
kann deiner im Unban vergessen!
Deutsche Heimat, du gehst mit, wo
hin auch der Weg führt, mag, und
aus weiter Ferne, über Länder und
Meere grüßt dich dankbares Geden-
ken und unaussprechliche Sehnsucht
deutscher Männer, deutscher Frauen,
die auch im harten und rauhen
Kampf ums Dasein es nie vergessen
wollen, daß sie dein, daß sie Deutsche
sind.

750.000 Deutsche haben in den
Nachkriegsjahren die Heimat ver-
lassen. 60.000 folgen ihnen Jahr
um Jahr! Ob sie alle das erhoffte
Ziel gefunden haben und noch fin-
den? Wie viele von ihnen mögen
in dem harten Kampfe, den es in
der Fremde zu bestehen gilt, bald
die Waffen gestreckt haben! Nur
starke Naturen sind diesem Kampfe
gewachsen; Naturen, die verzichtet
und entbehren und sich einfügen
können in bisher völlig unbekannte
Verhältnisse; Naturen, die auch in
schweren Schicksalslagen vor dem
Zusammenbruch beharren.

Wo Deutsche sich in der Fremde
niederließen, da entstand auch bald
in ihrer Mitte die Stätte, die gleich-
sam mit erhobenem Finger nach oben
weist zu den Bergen, wo die Quel-
len ewiger Kraft rauschen. Und in
allem Mühen des Alltags mit seinen
grauen Sorgen, in alles Jagen und
Gaffen, in alles Zerkeln und Ver-
zweifeln hinein ertönt dann ein
froher Ruf: Der Ruf der Heimat-
glocken, grüßend, mahnend, lodend,
die frohen und die belächelten
Sorgen himmelantriefend. — Wer
kennt sie nicht, die wunderbare Macht
dieser Glocken? Und ist es nicht,
als ob sie in der Ferne einen ganz
anderen Klang hätten als in der
alten Heimat, wo man sie so oft
überhört?

Heimatglocken — sie möchten uns
die Herzen der in die Fremde lebenden
deutschen Brüder und Schwestern das
eigentlich wahre, einigende Band
schlingen helfen. Nur da, wo diese
Heimatglocken klingen und an ge-
weilte Stämme die Frohbotschaft
des Evangeliums, in der trauten
deutschen Mutterprache dargeboten
wird, kann echtes und wahres
Deutschtum — auch in ferner
Ferne — erhalten bleiben und im-
mer mehr erblühen.

In Deutsch-Südwest.
Heimatglocken, wie oft habe ich
in 21-jährigem Dienst im Sonnen-
lande Deutsch-Südwest-Afrika ihre
Gewalt und Macht über Menschen-
herzen erleben dürfen! — Wie
mancher Wanderer zwischen zwei
Welten begegnete mir, dem ich den
Ruf der Heimatglocken dolmetschen
durfte: Menschen mit dem großen
Harten und doch oft unerkannten
Heimpech im Herzen.
An einem Sonntag Morgen war's
in meiner letzten Gemeinde in Swa-
bomund, der Hafenstadt Deutsch-
Südwest-Africas. Nicht vergeblich
hatten die Glocken eingeladen. Viele,
nach Leben, unerschütterlicher Kraft,
Trost und Frieden hungernde Men-
schen waren zur stillen Feierstunde
ins Gotteshaus gekommen. Es
ging ein Mann aus, zu dem
seinen Namen? — Geringe, be-
achtungslos voll Stummel. Wird sie
bleibende Frucht schaffen? Wird sie
für den einen oder anderen zu jener
Entscheidungsstunde werden: „Ich
will mich aufnehmen und zu meinem
Vater gehen?“
Der Gottesdienst ist vorbei. —
In meinem Hause wartet ein Mann,
begleitet von seiner Frau und seinen

Verbindung mit der Heimat zu
bleiben. Diesen Dienst verrichtet er
in engler Arbeitsgemeinschaft mit
den Auswanderermissionen in Ham-
burg und Bremen. Ungezählten
malen wurde er in diesen 30 Jahren Be-
rater und Führer. Im Jahre 1928
hat er rund 10.000 Anfragen den
Auswanderungswilligen eingehend
bearbeitet.

Diesen Dienst will der Evangel.
Hauptverein nach wie vor und im-
mer besser leisten und will sein Werk
immer zweckmäßiger ausbauen und
dahin wirken, daß seine Arbeit im-
mer mehr — daheim und draußen
— bekannt und dadurch die Schar,
der er dienen darf, immer größer
wird. Was wir brauchen, ist der
große Kreis von Freunden und
Mitarbeitern, hier in der Heimat
und in Übersee, die sich tragend
und fördernd hinter dies Werk
stellen und es zu dem ihrigen machen.
Wir brauchen Mitarbeiter in Über-
see, die bereit sind, uns fortlaufend
einschlägige und sachgemäße Berichte
über die jeweilige wirtschaftliche
Lage des Landes zu senden. Nur
wenn unser Werk von einer großen
Schar treuer Freunde getragen wird,
werden wir unsere Arbeit so leisten
können, die immer neu an uns heran-
tretenden Aufgaben durchführen kön-
nen, wie es das Wohl unserer Aus-
wanderer erfordert.

Mit großer Freude würden wir
es begrüßen, wenn die Arbeit des
Evangelischen Hauptvereins auch in
weiteren Kreisen unserer Brüder in
Canada bekannt wird und sie sich
auch dort Freunde und Mitarbeiter
gewinnen.

Immer wieder gelingt es uns,
durch unsere monatlich erscheinende
Zeitschrift „Der Deutsche Auswan-
derer“ neue Freunde zu finden.
Wenn dürfen wir Probenummern
schicken?

Wir wollen so nicht nur den
„Auswanderer“ dienen, sondern
möchten auch mit vielen „Aus-
wanderer“ Bande engster Gemein-
schaft knüpfen, machen unsere
Brüder in der Ferne die Hand
reichen und ihnen zurufen: Uns
alle eint ein großes Ziel! Wir
haben eine deutsche Heimat, und
treulich hüten wollen wir die von
Ihr uns anvertrauten heiligen Güter!

Glocken der Heimat, möchten sie
überall da, wo in Canada deutsche
Brüder wohnen, arbeiten, kämpfen
und ringen, oft unter schwierigsten
Verhältnissen, immer lauter klingen
und nie verstummen. Glocken der
Heimat — kann nicht auch jeder
Glocke aus der Heimat zur Heimat-
glocke werden? Glocken der Heimat,
und was wünsche ich anders, als
daß auch dieser mein Größtes
Leben berühren möchte als ein Glo-
ckenklang aus der Heimat: Wir
grüßen Euch, wir denken an Euch,
wir kennen Eure Sorgen, Räte und
Kämpfe. Ungenügend gehören
wir zusammen, uns eint ein hartes,
ungerichtetes Band — die Treue
zur Heimat, zum deutschen Vater-
land!

An alle Leser

dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme,
daß meine Adresse jetzt folgende ist:

DR. E. K. SAUER.

Arzt und Chirurg
Canada Life Bldg., 5. Etage, 11te Avenue.
Tag-Phone 8508 — Regina, Sask. — Nacht-Phone 8855-2449
Beherrsche außer der deutschen Sprache noch andere
Fremdsprachen.

Neuer Abonnent Bestellzettel

An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Der Unterzeichnete bestellt hiemit den „Courier“ und sendet
sein erstes Beleggeld

\$2.00 für das erste Jahr oder
\$1.00 für das erste halbe Jahr

und ersucht um Gutschriftung des „Courier“ für weitere drei Monate.

Name

Postamt

Probing

Probenummern des „Courier“ können Sie an folgende Adressen
senden:

.....

.....

.....

.....

.....